

C Liechtenstein im Vierländereck

1 Die Universität Liechtenstein und ihr attraktives Freizeitumfeld

P

 C 1a, 2

a Lena plant mit ihren Studienkollegen ein langes Wochenende (Freitag – Montag) in Liechtenstein und Umgebung. Sie haben sich Informationsmaterial aus den Touristeninformationen der Umgebung geholt. Lesen Sie die Situationen 1–7 und danach die Texte A–F. Wählen Sie: Welcher Text passt zu welcher Situation? Sie können jeden Text nur einmal verwenden; für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. Sprechen Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin und begründen Sie Ihre Wahl.

1. Annika interessiert sich für Kunstgeschichte und Mode, liebt gemütliche Cafés und gutes Essen. Text
2. Alexander sucht immer die sportliche Herausforderung und liebt deshalb nur Extremsport. Alles, was schnell und gefährlich ist, findet er gut. Text
3. Daniel liebt es gemütlich. Außer Malen und Fotografieren hat er eigentlich keine Hobbys. Text
4. Lena wandert sehr gerne, möchte immer neue Wanderungen entdecken. Sie hat schon verschiedene Touren in den Schweizer Alpen und in Liechtenstein unternommen. Die österreichischen Berge kennt sie noch nicht. Text
5. Philipp ist gerne in der Natur unterwegs und liebt es, Tiere zu beobachten. Text
6. Sarah liebt Bücher und schaut sich auch alle Literaturverfilmungen an. Sie besucht gerne Orte, wo Schriftsteller gelebt oder geschrieben haben. Text
7. Tobias ist sehr sportlich. Er fährt oft Mountainbike und liebt lange Radtouren. Er ist auch Technikfan. Text

A Der Bodensee-Radweg

Entlang des Bodensee-Radwegs radeln Sie um den See und gleichzeitig durch drei Länder. Der besondere Reiz liegt in der Vielseitigkeit. Höhepunkte sind die mittelalterlichen Städte Konstanz, Stein am Rhein und Lindau; Naturliebhaber können die Insel Mainau oder Reichenau besuchen, und natürlich den Rheinfluss bei Schaffhausen. Technikaffine haben die Möglichkeit, in Friedrichshafen das Zeppelinmuseum anzuschauen. Der 273 km lange Radweg, der rund um den See und ins attraktive Umland führt, ist perfekt ausgebaut und ausgeschildert. Hier muss man als Radfahrer seine Badesachen dabei haben.



B St. Gallen und das Appenzeller Land

Die Stadt St. Gallen mit der Klosteranlage (UNESCO-Weltkulturerbe) und der Stadtlounge ist ein echter Tipp für Städtereisefans. Hier können Sie in der Stiftsbibliothek und in den engen Gassen der Altstadt entdecken, wie die Menschen im Mittelalter gelebt haben. Die hübsche Altstadt verzaubert mit ihren Häusern und gemütlichen Cafés. Danach können Sie bequem mit der Schwebelbahn auf den höchsten Berg der Bodenseeregion, den Säntis, fahren.



C Auf den Spuren von Heidi

Heidi – wer kennt nicht die Geschichte von dem kleinen Mädchen? Die bekannte Schweizer Schriftstellerin Johanna Spyri schrieb als 53-Jährige ihre Erzählung. Die Inspiration für die Geschichte fand sie während zahlreicher Aufenthalte bei einer befreundeten Familie in der Bündner Herrschaft. Besuchen Sie das Heididorf Maienfeld mit dem Original Heidihaus und dem Johanna-Spyri-Museum und die Heidalp mit ihrem gemütlichen Bergrestaurant und dem herrlichem Panorama. Auch die Drehorte der alten und neuen Heidi-Verfilmungen können besichtigt werden.



- › wichtige Informationen in Werbetexten verstehen › wesentliche Informationen in Ansagen verstehen
- › einfache Werbetexte selbst schreiben › gemeinsame Aktivitäten planen › kurze Ankündigungen verstehen

D Liechtenstein – Wandern im Herzen Europas

Welches europäische Land kann das dichteste Wanderwegnetz vorweisen? Nicht die Schweiz oder Österreich, sondern das kleine, zwischen diesen beiden Staaten eingebettete Fürstentum mit 400 km Wanderwegen. In der bis zu 2.600 Meter hohen Bergwelt warten interessante Wanderwege, Almen und Berghütten auf die Besucher. Ebenso saftige Bergwiesen, kristallklares Wasser und das Läuten der Kuhglocken. Mit ein wenig Glück kann man Steinböcke oder andere Alpentiere beobachten.



E Bregenz: Erlebnis Berg & See

In sechs Minuten mit der Pfänderbahn rund 600 Höhenmeter vom See auf die Spitze. Und eine andere Welt erleben – fern von Verkehr und Hektik in der Stadt, auf dem 1064 Meter hohen Pfänder. Oben angekommen gibt es viel Natur, einen Rundblick auf die Alpen und den Bodensee. Der Pfänder ist der ideale Ausgangspunkt für gemütliche 30-minütige Spaziergänge oder sportliche Wanderungen. Es gibt alles. Aber auch kulturell hat Bregenz einiges zu bieten: das Kunsthaus und die Bregenzer Festspiele. Erleben Sie bei Sonnenuntergang eine der großartigen Opern-Aufführungen auf der Seebühne.



F Schiff fahren und Malen am Walensee

Der Walensee wird auch die Riviera nördlich der Alpen genannt. Bereits zur Zeit der Römer war der Walensee ein wichtiger strategischer Knotenpunkt, da er auf der Handelsroute zwischen Chur und Zürich liegt. Genießen Sie eine Schifffahrt und kombinieren Sie Ihren Aufenthalt mit einem Malkurs bei dem bekannten Aquarell-Maler Eckard Funck (www.aquafunck.ch), dessen Atelier sich oberhalb des kleinen Städtchens Weesen befindet. Die traumhafte Aussicht, das türkisfarbene Wasser und der Blick auf die schneebedeckten Berge inspirieren nicht nur zum Malen, sondern laden auch zum Entspannen ein.



Suchen Sie sich einen Ort für einen Ausflug in die Umgebung aus (in Ihrem Land oder in D-A-CH-L). Schreiben Sie einen kurzen Informationstext für ein Werbeplakat. Benutzen Sie die Adjektiv-Substantivverbindungen aus dem Kurs- und Übungsbuch. Gestalten Sie den Text mit Fotos. Hängen Sie die Plakate im Kursraum auf und präsentieren Sie Ihre Region (Posterpräsentation) im Kurs.

- D: Großvater
- CH: Grossvater
- D: Rad fahren
- CH: radeln
- D: Fußweg
- CH: Fussweg

9-12
C 3

2 Radio Liechtenstein

Sie hören vier kurze Ansagen von Radio Liechtenstein. Um welche Veranstaltung geht es in den vier Ankündigungen? Machen Sie sich Notizen.

- Ankündigung 1: _____
- Ankündigung 2: _____
- Ankündigung 3: _____
- Ankündigung 4: _____

3 Gemeinsam etwas planen

Arbeiten Sie in Gruppen und planen Sie ein langes Wochenende für Lena, Annika, Philipp, Daniel, Sarah und Tobias. Äußern Sie in der Rolle der einzelnen Personen Ihre Wünsche, machen Sie Vorschläge und reagieren Sie auf Vorschläge der anderen. Planen und entscheiden Sie gemeinsam, was Sie tun möchten. Es ist wichtig, dass verschiedene Aktivitäten geplant werden, damit es allen gefällt.



Ich schlage vor, dass ... | Wir könnten doch ... | Nein, das möchte ich nicht. Ich möchte lieber ... | Vielleicht können wir ... | Das finde ich (nicht) gut. | Lieber würde ich ... | ...

Welche Art von Aktivität(en)?
Wohin?
Wie hinkommen? Welches Verkehrsmittel?

Was konkret an den drei Tagen unternehmen?
Wo übernachten?

Liechtenstein

der / die Abgeordnete, -n
 die Alpen (nur Pl.)
 der Adel (nur Sg.)
 die Erbmonarchie, -n
 der Fürst, -en
 die Fürstin, -nen
 die Herrschaft (hier nur Sg.)
 das Parlament, -e
 das Schloss, -er
 die Souveränität (nur Sg.)
 der Staat, -en
 das Staatsoberhaupt, -er
 das Steuerparadies, -e
 die Währung, -en
 demokratisch
 konstitutionell
 parlamentarisch

Universität und Studium

die Aufnahme (hier Sg.)
 das Betreuungsverhältnis, -se
 die Mindeststudiendauer (meist Sg.)
 die Praxisorientierung (nur Sg.)
 die Spezialisierung, -en
 der Studienbeginn (nur Sg.)
 die Studiengebühr, -en
 praxisrelevant

Arbeit und Beruf

der Arbeitsmarkt, -e
 die Arbeitskraft, -e
 die Dienstleistung, -en
 die Karrierechance, -n
 die Kooperation, -en
 die Messe, -n
 der Sektor, -en
 (primärer Sektor)
 sekundärer Sektor
 tertiärer Sektor
 (quartärer Sektor)
 der Weltkonzern, -e
 performen (ugs.)

Sonstiges

Nomen

die Aim, -en
 der Aperitif, -e (Apéro)
 der Austausch (meist Sg.)
 die Badesachen (nur Pl.)
 die Berghütte, -n

die Bevölkerung, -en
 der Bundespräsident, -en
 der Drehort, -e
 der Einblick, -e
 der Einwohner, -
 das Einzelteil, -e
 das Geheimnis, -se
 die Handelsroute, -n
 die Hektik (nur Sg.)
 der Höhepunkt, -e
 die Immobilie, -n
 die Inspiration, -en
 der Knotenpunkt, -e
 die Lage, -n
 die (Langlauf)loipe, -n
 der Lift, -e / -s
 das Mittelalter (nur Sg.)
 das Netzwerk, -e
 das Panorama, Panoramen
 der Prozess, -e
 die Sage, -n
 der Schlitten, -
 der Schneeschuh, -e
 das Skigebiet, -e
 das Snowboard, -s
 die Spitze, -n
 der Steinbock, -e
 der Strom, -e
 der Ursprung, -e
 der Verein, -e
 die Versorgung (nur Sg.)
 die Vielseitigkeit (nur Sg.)
 der Weltkrieg, -e
 die Wirtschaft (hier Sg.)
 der Zeppelin, -e

Verben

abkürzen
 ableiten
 anpassen
 ausbauen
 ausschildern
 begeistern
 einbetten
 erschließen
 bestehen aus + D
 betragen
 bieten
 fließen
 gehören zu + D
 grenzen an + A

inspirieren
 involviert sein
 langlaufen
 münden
 nennen
 präparieren
 profitieren von + D
 radeln
 snowboarden
 umfassen
 umgehen mit + D
 verbunden sein
 verfolgen
 verzaubern
 vorweisen
 zurückgehen auf + A

Adjektive

administrativ
 ausgebaut
 ausgeschildert
 eingebettet
 erlebnisintensiv
 erschlossen
 generalistisch
 geographisch
 hervorragend
 innovativ
 involviert
 kreativ
 kulinarisch
 mittelalterlich
 neutral
 politisch
 rasant
 reich
 reichhaltig
 saftig
 sekundär
 schneebedeckt
 spezifisch
 strategisch
 tertiär
 vernetzt
 verschneit
 zahlreich

Pronomen / Artikel

jedermann

Mit Sprache handeln: Ein Land beschreiben

- Größe:** ... ist der ...kleinste / ...größte Staat der Welt | ... hat eine Fläche von ca. ... km². | ... ist ca. 25 km lang und seine breiteste Stelle beträgt ...
- Geografie:** ... grenzt im Westen / Süden / Norden / Osten an ... | Der größte See ist ... | Der höchste Berg ist ... | Die Hälfte / Ein Viertel / ... % des Landes besteht aus Bergen / Seen / ... | Aufgrund seiner geografischen Lage ist ... ein ideales Urlaubsland.
- Geschichte:** ... wurde ... unabhängig (von ...) | ... zählt zu den ältesten ...
- Politik:** ... ist eine parlamentarische Demokratie / konstitutionelle Monarchie / ... | Staatsoberhaupt ist ... | Alle ... Jahre wird das Parlament gewählt. | Das Land ist seit ... Mitglied der Vereinten Nationen.
- Bevölkerung:** Die größte Bevölkerungsgruppe bilden die ... | ... hat ... Einwohner.
- Sprache:** Landessprache ist ... | Amtssprache ist ...
- Wirtschaft:** ... ist (wirtschaftlich) eng mit ... verbunden. | ... % der Bevölkerung sind im tertiären Wirtschaftssektor tätig. | ... setzte ein starkes Wirtschaftswachstum ein. | ... wurden viele Industriebetriebe gegründet.
- Kultur:** Im Sommer werden ... Aktivitäten angeboten. | Im Winter gibt es ...

Grammatik**Vergleiche: Komparativ und Superlativ – attributiv**

Grundform	Komparativ	Superlativ
der hohe Berg	der höhere Berg	der höchste Berg
die kurze Grenze	die kürzere Grenze	die kürzeste Grenze
das kleine Land	das kleinere Land	das kleinste Land
die hohen Berge	die höheren Berge	die höchsten Berge
ein / kein / sein hoher Berg	ein / kein / sein höherer Berg	kein / sein höchster Berg
eine / keine / seine kurze Grenze	eine / keine / seine kürzere Grenze	keine / seine kürzeste Grenze
ein / kein / sein kleines Land	ein / kein / sein kleineres Land	kein / sein kleinstes Land
hohe Berge	höhere Berge	höchste Berge
keine / seine hohen Berge	keine / seine höheren Berge	keine / seine höchsten Berge

- Adjektive im Komparativ und Superlativ haben die gleichen Endungen wie in der Grundform.
- Den Superlativ vor einem Nomen gibt es nicht mit dem unbestimmten Artikel (ein-).

Relativsätze mit „was“

„was“ bezieht sich

- auf einen vorangehenden Satz

Beispiel: Wir duzen unsere Professoren. was komplett anders ist.

- auf ein Pronomen

Beispiel: Ich mag alles. was mit Sport zu tun hat.